

devisen news

Rückblick

Robuste Konjunkturdaten aus den USA greifen dem Dollar weiterhin unter die Arme. Die US-Industrie war im Februar weiter auf dem Vormarsch. Die Produktion legte wesentlich stärker zu als erwartet. Auch von der Verbraucherseite gibt es positives zu vermelden. Die Konsumstimmung der Uni Michigan, ein stark beachteter Stimmungsindikator, stieg auf den höchsten Stand seit 14 Jahren. USD/CHF erreichte heute Morgen ein Top bei 0.9548. EUR/CHF zeigt sich dagegen weiterhin ziemlich uninspiriert bei 1.1700 Franken. Die Feinunze Gold setzte den Down-Trend der letzten Tage fort und notiert derzeit nur noch knapp über der Marke bei 1'300.— Dollar.

Outlook

Der Ton im Streit über Strafzölle zwischen China und Amerika wird schärfer. Anlass ist eine für diese Woche erwartete neue Runde an Strafzöllen, die die USA in Höhe von bis zu 60 Mrd. Dollar speziell gegen Chinas Hightech-Industrien verhängen wollen. Peking hörte seit Amtsantritt von Donald Trump zwar immer wieder Drohungen, Strafzölle gegen China zu verhängen, um das gigantische US-Defizit im Handel mit China zu senken. Im Wahlkampf hatte Trump sogar mit einem allgemeinen Aufschlag von 45 % gedroht. Doch am Ende kam es nie so hart wie befürchtet. Diesmal nimmt China die Drohungen des US-Präsidenten ernster. Der Grund ist seine Personalpolitik. Die Entlassung von Rex Tillerson und die Bestellung des früheren CIA-Chefs Mike Pompeo zum neuen Aussenminister verunsichert und könnte zu einer aggressiveren Handelspolitik mit China führen. Pompeo gilt als China-Kritiker. Im Interview mit der BBC vergangenen Januar nannte er die Chinesen eine grössere Bedrohung der USA und eine stärkere Sorge für ihn als die Russen, weil sie «einen grösseren Fussabdruck» hinterlassen.

USD

-unverändert- Der Dollar zeigt sich aktuell von seiner freundlichen Seite. Es gilt weiterhin die Widerstandsmarke bei 0.9540 zu knacken, damit Kurse bis 0.9580 ins Visier genommen werden können. Unterstützung erfährt der Greenback weiterhin bei 0.9425.

[Dollar Focus](#) (31.01.2018)

Chartpunkte

0.9635	Resistenz	1.1833
0.9580		1.1800
0.9540		1.1740
Aktuell		Aktuell
0.9425	Support	1.1645
0.9320		1.1580
0.9265		1.1485

EUR

Auch wenn sich das Währungspaar derzeit von seiner eher lustlosen Seite zeigt, muss weiterhin mit einem Test der Widerstandsmarke bei 1.1740 gerechnet werden. Ein Durchbruch würde Platz schaffen bis 1.1800 Franken. Unterstützung erfährt der Euro weiterhin bei 1.1645. [Euro Focus](#)(15.02.2018)

Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 8.28 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9539	0.9548	0.9485
EUR/CHF	1.1699	1.1713	1.1664
GBP/CHF	1.3281	1.3533	1.3235
YEN/CHF	0.9019	0.9024	0.8963
EUR/USD	1.2265	1.2337	1.2259

Edelmetall

Gold Unze	1309.87
Silber Unze	16.26
Platin Unze	943.45
Palladium Unze	996.18

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
19.03.2018						Keine relevanten Konjunkturdaten

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer andern Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.